

Karl-Heinz Walter

Erziehungskurse

*Eine synoptische Gegenüberstellung im Kontext
niederschwelliger Eltern- und Familienbildung*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836627719

Karl-Heinz Walter

Erziehungskurse

**Eine synoptische Gegenüberstellung im Kontext niederschwelliger Eltern-
und Familienbildung**

Karl-Heinz Walter

Erziehungskurse

*Eine synoptische Gegenüberstellung im Kontext
niederschwelliger Eltern- und Familienbildung*

Karl-Heinz Walter

Erziehungskurse

Eine synoptische Gegenüberstellung im Kontext niederschwelliger Eltern- und Familienbildung

ISBN: 978-3-8366-2771-9

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Fachhochschule Ostfriesland, Emden, Deutschland, Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

VERZEICHNIS DER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN	4
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
TABELLENVERZEICHNIS.....	4
VORWORT	5
EINLEITUNG	6
1 ZUR AKTUELLEN ERZIEHUNGSDEBATTE.....	9
1.1 Staatliche Aufgabe in der Erziehung.....	11
2 ELTERLICHE KOMPETENZEN	13
2.1 Erziehung	14
2.1.1 Erziehungsstile	15
Überblick über die Erziehungsstile.....	16
2.1.2 Erziehungsziele	17
2.2 Eltern- und Familienbildung als Methode	18
Niederschwelligkeit.....	18
Prävention.....	19
Bedarfsgerechtigkeit.....	20
2.2.1 Kennzeichen und Grundsätze von niederschwelliger Familienbildung.....	21
Erziehungskurse im Kontext von niederschwelliger Eltern- und Familienbildung	21
Erziehungskurse oder Erziehungsratgeber.....	22
3. ELTERLICHE KOMPETENZ AM BEISPIEL DER „FÜNF SÄULEN DER ERZIEHUNG“	23
3.2 Kategoriensystem	26
3.2.1 Kategorien	27
4. ERZIEHUNGSKURSE	31
4.1 Inhaltsangabe „Die Super Mamas – Einsatz im Kinderzimmer“	31
4.1.1 Bewertung	35
4.2 Inhaltsangabe „Kess erziehen“	38
4.2.1 Bewertung	45
4.3 Inhaltsangabe „Eltern Stärken – Dialogische Elternseminare“.....	47
4.3.1 Bewertung	50
4.4 Inhaltsangabe „Fit for Kids“.....	51
4.4.1 Bewertung	56

4.5 Inhaltsangabe „Triple P“	58
4.5.1 Bewertung	65
5 SYNOPTISCHE GEGENÜBERSTELLUNG	67
5.1 Auswertung.....	70
5.2 Bewertung.....	77
6 RESÜMEE	80
QUELLENVERZEICHNIS	82
ANHANG	87
PLAGIATSERKLÄRUNG	91

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen¹

Abb.	Abbildung
Bmfsfj	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ebd.	eben da
ifb	Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg
s.	siehe
S.	Seite
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 "Fünf Säulen der Erziehung"	87
---	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 "Prävention in der Familienbildung"	20
Tabelle 2 „Die fünf Säulen entwicklungsfördernder und entwicklungshemmender Erziehung“	88
Tabelle 3 “Die fünf Säulen entwicklungsfördernder und entwicklungshemmender Erziehung“	89
Tabelle 4 Ergebnisziele "Fit for Kids"	90

¹ vgl. Duden – Die deutsche Rechtschreibung, 2001

Vorwort

Das Thema Erziehung hat in meinen Augen einen gesellschaftlichen Wandel in seiner Bedeutung vollzogen. Wenn ich mich an meine eigene Kindheit und die Erziehung meiner Eltern erinnere, so scheint es mir, dass der Erziehungsprozess in der Vergangenheit ein Stück weit normaler zum Aufwachsen gehörte als es heute der Fall ist. Auch früher gab es bereits Erziehungsratgeber für Eltern, nur mit dem Unterschied, dass sie für interessierte Eltern geschrieben wurden. Heute wirkt es oft so, dass Erziehungsratgeber und Erziehungskurse für uninteressierte und überforderte Eltern erscheinen. Für mich stellt sich hier die Frage, ob dies wirklich so sein sollte!? Haben sich die Ansichten in den letzten Jahren so stark verändert, dass nicht mehr von kompetenten Eltern ausgegangen werden kann, die ihre Kinder ohne Schreckensmeldungen aus den Medien erziehen können?

Bei der Recherche zu diesem Thema wurde deutlich, dass Erziehung immer ein Teil eines Entwicklungsprozesses der Gesellschaft ist und dass Eltern dieser Entwicklung durchaus auch machtlos gegenüberstehen; viel zu oft stehen sich die Ansprüche der Erziehung und die Möglichkeiten der Eltern widersprüchlich gegenüber. Dass Erziehungsratgeber dort eine Möglichkeit der Unterstützung sehen und Eltern darin stärken wollen, Ansprüche und Möglichkeiten in Einklang zu bringen, ergibt sich auch aus dieser Entwicklung. Wie die Kinder, so scheint es, benötigen auch die Eltern in bestimmten Lebenslagen in ihrer eigenen Entwicklung Unterstützung von außen und stehen deshalb Erziehungsratgebern und Erziehungskursen grundsätzlich positiv gegenüber. Ein Problem, das auch beachtet werden muss, ist, dass der Anteil an bildungsfernen Eltern steigt, die Abneigungen gegen öffentliche und private Einrichtungen haben, da sie befürchten, als Versager zu gelten.² Zu diesen Eltern fällt der Zugang von Erziehungskursen schwer, da Ratschläge oft nicht als Hilfe sondern als Bevormundung empfunden werden. Aber auch diese Eltern müssen und wollen moderne Erziehungsratgeber erreichen.

² Dies bezieht sich nicht nur auf Erziehung, sondern u.a. auch auf den sozialen Stand, Bildungsniveau und Schulabschluss.